

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

Dienstag den 14. Mai 1872.

(164—3)

Nr. 2318.

Konkurs-Ausschreibung.

Im landchaftlichen Zwangsarbeits Hause zu Laibach kommt die Stelle des Adjunkten, womit ein Jahresgehalt von 800 fl. mit der Anwartschaft auf Quinquennalzulagen, Quartiergeld pr. 126 fl., Holz- und Kerzendeputat und ein Prozentenbezug des Fabriksertrages verbunden ist, neu zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis ihrer Befähigung, ihrer bisherigen Dienstleistung und ihrer Sprachkenntnisse im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen 4 Wochen

vom Tage der Kundmachung beim Landesauschusse des Herzogtums Krain überreichen. Die Kenntnis der italienischen Sprache ist besonders wünschenswert. Laibach, am 30. April 1872.

Vom krainischen Landesauschusse.

(171—2)

Konkurs.

In Tschermoschnitz bei Rudolfswert ist die neu creirte Postmeisterstelle gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Der Postmeister ist verpflichtet, eine Caution per 200 fl. bar oder in 5proz. Staatsobligationen zu leisten.

Denselben wird eine Bestallung von 120 fl., dann ein Amtspauschale von 30 fl. zugesichert und haben die Bewerber anzugeben, gegen welches mindeste Jahrespauschale dieselben eine tägliche Fußbotenpost nach Töplitz zu unterhalten bereit wären.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind binnen sechs Wochen bei der k. k. Postdirektion in Triest einzubringen und darin folgendes nachzuweisen:

1. das Alter; 2. die Befähigung; 3. die erhaltene Schulbildung; 4. der Besitz einer ge-

Nr. 4888.

manerten, zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Lokalität; 5. der unbeanständete Lebenswandel.

Endlich ist anzugeben, bei welchem k. k. Postamte der Bewerber in Prag zu treten gedenkt, um sich die nötigen Manipulationskenntnisse anzueignen.

Triest, am 6. Mai 1872.

K. k. Postdirektion.

(172—3)

Nr. 558.

Edict.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein ständiger **Tagsschreiber** mit einem Taggelde von einem Gulden sogleich aufgenommen.

Geeignete Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 20. d. M. hieramts einzubringen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert, am 9. Mai 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

300 Eimer 65er Unterkrainer Weine,

bester **Biwodjener Gattung**, werden im Dorfe Bir bei Sittich an der Hauptstraße am **25. Mai** um 9 Uhr früh lizitationsweise in Gebinden zu 5 und 10 Eimern verkauft.

Schätzungswert per Eimer 14, 15 und 16 Gulden.

Anton Pajk vulgo **Pluskar**
in Vir.

(1068—2)

(1121—1)

Nr. 533.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach, nom. des h. Aersars und G.-E.-Fondes, die mit Bescheide vom 6. Dezember 1871, Z. 5585, auf den 9. Februar d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Nadlisel sub Urb.-Nr. 233/224 vorkommenden, gerichtlich auf 950 fl. bewerteten, dem Michael Berner von Ponikof Hs.-Nr. 5 gehörigen Realität auf den

19. Juni d. J.,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Bescheidsanhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Februar 1872.

(1099—1)

Nr. 970.

Erinnerung

an Jakob Mauer und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Mauer und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Michael Sadar von Kleet Hs.-Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Erlösung der in Kleet sub Hs.-Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Seisenberg sub Reis.-Nr. 37 vorkommenden Realität sub praes. 11. März 1872, Zahl 970, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann B. hovec von Seisenberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12ten März 1872.

(1122—1)

Nr. 671.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach, in Vertretung des h. Aersars und Grundentlastungsfondes, die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 13. September 1871, Z. 4178, einstweilen sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Jakopin von Krajnc Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlisel sub Urb.-Nr. 301/290 vorkommenden und gerichtlich auf 1053 fl. bewerteten Realität bewilligt und zur Vornahme die Tagssagung auf den

24. Juni l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Bescheidsanhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Februar 1872.

(1079—3)

Nr. 657.

Erinnerung

an Nikolaus Gasperoti und seine Erbs- und Besignachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Nikolaus Gasperoti und seinen unbekanntem Erbs- und Besignachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Svetic von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung der in debite Haftung des Urtheiles vom 29. Jänner 1819 pcto. 151 fl. 44 kr. M. M. sub praes. 1. Februar 1872, Z. 657, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

24. Mai 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Antdn Kronabethvogel, k. k. Notar von Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Februar 1872.

(1102—1)

Nr. 2140.

Erinnerung

an Markus Curt und seine unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Markus Curt und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Jamsek von Goče wider dieselben die Klage auf Verjährung der auf seinen Weingarten Bukovec sub Tom. XXV. pag. 97 ad Herrschaft Wippach seit 11. Mai 1822, Z. 1043, aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1817, Zahl 990, für Markus Curt einverleibten Forderung pr. 24 fl. sammt Nebengebühren sub praes. 6. Mai 1872, Z. 2140, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

9. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Zobel von Wippach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten Mai 1872.

(1080—3)

Nr. 716.

Erinnerung

an Maria Zeroušek, Helena und Barbara Kocjan und Maria Zeroušek.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Zeroušek, Helena und Barbara Kocjan, dann der Maria Zeroušek, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Josef Fibernik von Kreuz Hs.-Z. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 1090, Ex.-Nr. 807 ad Herrschaft Kreuz intabulir hastenden Sapposten, als: des Ehevertrages vom 14. Jänner 1804, geschlossen zwischen Jernej Zeroušek und der Maria Kocjan ob der Widerlage pr. 200 L. W., — des Schuldbriefes vom 16. Jänner 1804 der der Helena und Barbara Kocjan gebührenden Entfertigungen à pr. 30 fl., für beide zusammen pr. 60 fl., dann zweier Trahen und zweier Leintücher, — und endlich des Pupillarschuldbriefes vom 11ten Dezember 1810, der Maria Zeroušek ob der mütterlichen Erbschaft per 60 fl. nebst Naturalien — sub praes. 5. Februar

1872, Z. 716, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

24. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Alex. Kern von Kaplovas als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Februar 1872.

(996—3)

Nr. 1340.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 21. Jänner 1872, Z. 192, auf den 23. April 1872 angeordneten zweiten executive Feilbietung der Patriz Gangel'schen Realität Urb.-Nr. 117 des Grundbuches der Herrschaft Idria kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der dritten auf den

22. Mai 1872

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgerichte Idria, am 24ten April 1872.

(1081—3)

Nr. 1058.

Erinnerung

an Primus Merum und sonstige Eigentumsprätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Primus Merum und sonstigen Eigentumsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Josef Smolnikar von Lade wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Wiese sub Urb.-Nr. 215 im Grundbuche Herrschaft Mänkendorf sub praes. 20. Februar 1872, Z. 1058, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Debenc von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten Februar 1872.

Kundmachung.

Der **wiener Bank-Verein** hat die Besitzungen der Banque de Credit foncier et Industriel, der General-Company for the Promotion of Land-Credit, der International Land-Credit Company und der niederländischen Hypothekenbank übernommen und bietet solche nunmehr zum Verkaufe an. Die diesfälligen Verhandlungen werden bei dem **wiener Bank-Verein** in Wien, Herrengasse Nr. 8, geführt.

Auskünfte über die zu verkaufenden Objekte, sowie Beschreibungen derselben, können auch bei der Expositur der **k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt** in Pest, Palatingasse Nr. 14, eingeholt werden.

(1123)

Wiener Bank-Verein.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 kr. ö. W.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; à Originalflasche 1 fl. 25 kr. ö. W.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr. ö. W.

Dr. Béringuier's vegetabil. Haarfarbe-Mittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; komplett mit Bürsten und Näpfchen à 5 fl. ö. W.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckelchen à 70 und 35 kr. ö. W.

Dr. Lindes vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl, zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl. ö. W.

Balsamische Oliven-Seife ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; in Päckchen zu 35 kr. ö. W.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 85 kr. ö. W.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr. ö. W.

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmässigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel nach wie vor nur allein verkauft für **Laibach** bei **Carl Boschitsch, Anton Krisper** und **Erasmus Birschitz**, Apotheker, sowie auch für **Gilli**: Carl Krisper, Friesach: Apotheker Otto Eichler, **Idria**: Josef Stranetzky; **Klagenfurt**: Apoth. Anton Beinitz, **Krainor & Keller** und **Apoth. F. Erwein**; **Krainburg**: Franz Krisper; **Spittal**: B. Max Waller und für **Villach**: bei **Math. Fürst**. (461-3)

Die **Wechselstube** der

Wiener Commissions-Bank

Kohlmarkt 4,

emittirt

Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Posgruppen und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugscheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentrefser allein zu machen und außerdem ein Zinsenerträgniß von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten

zu genießen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttrefser fl. 300.000, mit Rückkaufsprämie der gezogenen Serie **österr. Währ. fl. 400.**

1 3perc. kais. türk. 400 Francs-Staatslos. Haupttrefser **600.000, 300.000 Francs** effectiv Gold

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser **80.000 Thaler** ohne jeden Abzug.

1 Innsbruder (Tiroler) Los. Haupttrefser **fl. 30.000.**

Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen).

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

1 3perc. kais. türk. 400 Francs Staats-Los. Haupttrefser **600.000, 300.000 Francs** effectiv Gold.

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser **80.000 Thaler** ohne jeden Abzug.

1 Sachsen-Meininger-Los. Haupttrefser **fl. 45.000, 15.000** sächs. Währ.

Answärtige Aufträge werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. — Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet (687-22)

Executive Feilbietung

von **294 Stück Vorstenvieh.**

Vom k. Stuhlrichteramt zu Zaska in Croatien wird bekannt gemacht:

Es sei infolge Bescheides des königlichen Komitatsgerichtes zu Agram vom 29. April l. J., Z. 3664/Civ., die executive öffentliche Feilbietung der dem Leopold Spicer gehörigen 294 Stück Vorstenvieh wegen der Frau Juliana Spicer schuldbelasteten 6720 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme dieser Feilbietung zwei Termine, und zwar auf den

4. Juni und auf den

18. Juni 1872,

jedesmal um 9 Uhr vormittags im Hofraume des Herrn Falkner in Zaska, angeordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen, daß das genannte Vorstenvieh bei dem ersten Termine nicht unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4400 fl. ö. W. verkauft werden wird, bei dem zweiten Termine aber auch unter dem Schätzungswerte, und zwar jedesmal gegen gleich bare Bezahlung.

Stuhlrichteramt Zaska in Croatien, am 4. Mai 1872.

(L. S.) Der Stuhlrichter: **Travenić** m. p.

Nr. 1005.

Eine Wohnung

mit 6 Zimmern nebst Zugehör wird zu mieten gesucht. Offerte wollen bis 15ten Juli im Comptoir dieser Zeitung abgegeben werden. (1131-1)

(1006-3)

Nr. 1012.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 19. Juni 1871, Z. 1493, bewilligte, subsidirte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 288/280, Ref.-Nr. 480 ad Grundbuch Radlitz des Andreas Liker von Oberstave im Reassumirungswege auf den

10. Juni 1872,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, wobei die Realität auch nötigenfalls unter dem Schätzungswerte pr. 779 fl. an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Paas, am 1ten März 1872.

THERESIA EGER

Manufaktur- und Posamentirwarenhandlung

St. Petersvorstadt Nr. 3,

empfiehlt einem hochverehrten p. t. Publikum ihr

ganz neu sortirtes Lager von modernsten

Aufputz-Gegenständen,

als: **Franzen** in Ganz- und Halbseide und Wolle, **Ripse**, **Atlasse**, **Gallons**, **Borten**, **Schnüre**, **Knöpfe**, **Sammtband** etc.; ferner

Nähmaschinen-Artikel

in nur allerbesten Qualitäten, als: **Ganz- und Halbseide**, **Garne**, **Unterfäden** in diversen Farben auf **Spools**, in **Strähn** und **Strähnehen**;

außerdem **Hand-Nähseide** und **Zwirne**, **Königswolle**, anerkannt bestes Strickgarn, **Strickzwirne 4fach**, **berliner Wolle**.

Solide und billige Bedienung wird garantirt.

Um gütigen Zuspruch ersucht höflichst

(1069-4)

Theresia Eger.

Bestellungen werden prompt effectuirt.

Edict.

Freiwillige Versteigerung des **Eduard Freiherr v. Hagen'schen** Verlasshauses in Graz.

Vom k. k. Landesgerichte Graz, als Verlass-Abhandlungs-Behörde nach dem am 2. November 1870 zu Graz verstorbenen k. k. Hauptmann in Pension und Hausbesitzer **Eduard Bartholomäus Freiherrn von Hagen**, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben die freiwillige Versteigerung des zum genannten Verlasse gehörigen, in dem diesgerichtlichen Grundbuche sub Tom. 3, Fol. 453 ad Magistrat Graz einkommenden und in Graz, Sackstraße Nr. 14 (früher l. Sack Nr. 245), gelegenen Hauses bewilliget und die diesfällige Tagsetzung auf den

22. Mai 1872,

vormittags 11 Uhr, am Orte der Realität angeordnet worden ist.

Das zur Versteigerung gelangende Haus liegt in der Mitte der Stadt nahe dem Hauptplaze, hat drei Stockwerke mit 8 Fenster Front, nebst Hofgebäuden, einen großen und zwei kleine Höfe, 43 meist geräumige Zimmer sammt Zugehör, vier geräumige Gewölbe, drei schöne Keller, einen Brunnen mit vorzüglichem Wasser etc. und ist im guten Bauzustande.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen, daß jeder Lizitant ein Badium von 6000 fl. ö. W. zu erlegen hat, das Haus unter dem Ausrufspreise von 60.000 fl. nicht hintangegeben wird, und daß die weiteren Feilbietungsbedingungen in der diesgerichtlichen Registratur sowie in der Kanzlei des Herrn k. k. Notars Rudolf Pulsator in dem zu versteigernden Hause, Sackstraße Nr. 14, 1. Stock, eingesehen werden können. Graz, am 5. April 1872.

(1110-2)